

Du hast mir gelehrt zu lieben

eine Sasu Saku FF... und es werden einige adult kaps drinne sein!

Von abgemeldet

Kapitel 12: Das Geheimniss des Haruno Clanes...

Also ihr lieben leutz, erstmal sry dass ich die so schnell hochlade.. aber auf meinem Comp sind noch weitere 3 Kapitel die auf animexx warten. Ich mache jetzt täglich n Kap wen ichs chaffe. Alle die Eine ENS wollen müssen sich melden, außerdie, dies schon getan haben. die wissen nämlich dass sie aufg ejdem fall ne ENS bekommen, gel leutz?

Nun, desweiteren habe ich mir, wie am ende von kap 5 auch schon gesagt, etwas vorgenommen. UNd zwar möchte ich die Meisten Kapitel einer FF schreiben, und wenns 200 Sind. An Ideen mangelt es mir nun wirklich nicht. Und ich möchte bei einer FF gerne die meisten Kommentare haben, deswegen fände ich es von euch total süß wenn ihr meine FF Kommentiert und weiterempfhelen würdet.

Ich hoffe das ist nicht zu viel verlangt aber ich hae mir das fest vorgenommen und ich glaube daran es zu schaffen, mit eurer Hilfe.

Desweiteren werden diejeneigen von euch, die mir bei jedem kap ein Kommi hinterlassen haben und mir immer zur seite Standen am ende dieser FF eine kleine Überraschung warten die sich sehen lassen kann. Was das ist werde ich allerdings noch nicht sagen.

Mich würde es ebenfalls freuen wenn ihr mir Ideen für die FF geben würdet. Was noch passieren könntet, was ihr für gut haltet etc. etc. etc.

So und jetzt will ich euch nicht weiter vom Lesen abhalten viel spaß dabei und bitte helft mir dabei mein Ziel zu erreichen!

vor euch auf die Füße Fall und füße küss

DANKE

(ps. [am anfang? na egal] ich finds sehr nett wenn ihr mich bei den Fanfic favos angebt, das ist supi von euch, aba auch ganz klasse wär freunden von euch bei mexx ne ENS zu schicken. Is viel verlangt das weiß ich auch, aber das wär super von euch^^)

Orochimaru lächelte siegessicher und ließ Sakura dann los. Sie sackte wie Tot zu Boden und fiel in den Schnee.

“Wenn du sie noch einmal aus den Augen lässt dann wirst du dafür Büßen, hast du verstanden Sasuke?”

“Jawohl Meister!”

“Gut, dann nimm sie jetzt mit dir auf dein Zimmer. Du wirst ab sofort ihr Vertrauen gewinnen. Sie soll dir alles erzählen was sie weiß. Woher diese Kraft kommt, wie sie diese Kraft nutzen kann, einfach alles. Wenn sie es dir anvertraut dann wirst du es mir sagen! Hast du gehört?”

“Ja Meister! Äh, Meister?”

“Was?”

“Wenn sie etwas verlangt, Essen, Trinken und so etwas, soll ich ihr das geben?”

“Ja!”

Orochimaru blickte Sasuke noch einmal an, dann verschwand er wieder. Endlich, endlich war sie erwacht.

Die Kraft die in der Lage war alles zu zerstören!

Sasuke schaute noch ein paar Minuten auf Sakura hinunter. Sie, die schwächliche Rosahaarige Konoichi, hatte ihm, dem starken Uchiha Erben, doch tatsächlich angst eingejagt.

Sasuke schüttelte den Kopf und nahm Sakura dann Huckepack. Sie war völlig erschöpft, das merkte man ihr an.

Er ging schnellen Schrittes wieder zurück und stapfte miesmutig zurück in sein Zimmer. Doch schlagartig wurde seine Laune wieder besser. Ein blau und grün geprügeltes kleines Mädchen hing verängstigt und angekettet in seinem Zimmer. Als er eintrat drehte sie erschrocken ihren Kopf und fing an zu zittern.

“Sieh an, sieh an, man hat dich also gefunden! Es freut mich sehr dass man dich her gebracht hat, Miyako. Du kannst dir sicher denken was dich jetzt erwartet!”

Miyako, das kleine tapfere Mädchen das ihr Leben für Sakura aufs Spiel gesetzt hatte, nickte und drückte sich noch näher an die Wand.

Sie hatte Angst.

Angst in den Augen die Sasuke ziemlich gut gefiel. Dennoch unterdrückte er den Zwang ihr sofort weh zu tun. Erst legte er Sakura unsanft zurück aufs Bett und holte aus dem Badezimmer ein Glas Leitungswasser.

Es dauerte nicht lange bis Sakura ihre Augen kurz zusammen kniff und sie dann wieder öffnete. Sie hatte keine Kraft um sich zu bewegen und es fühlte sich an als hätte sie keinen einzigen Muskel mehr unter Kontrolle.

Noch nicht einmal ihr Kopf wollte sich freiwillig zur Seite bewegen, also wurde er mit sanfter Gewalt dazu gezwungen.

“Na, auch schon wieder aufgewacht?”

Sakura sah Sasuke nur ahnteilnahmslos an. Was war passiert? Sie fühlte sich so erschöpft und total fertig mit, wie man so schön sagt, Gott und der Welt.

“Willst du was trinken“, fragte Sasuke mit gespielter Freundlichkeit.

Sakura wollte den Kopf schütteln, doch es gelang ihr nicht. Langsam machte sie den Mund auf, aber auch dort wollte kein Ton herauskommen.

“Was ist, bist du so fertig auf einmal?“

Sasuke zog Sakura an ihren Armen hoch und sie kniff erschrocken ihre Augen zusammen. Ihr tat wirklich alles weh und Sasuke war nicht gerade das was man sanft nennen konnte.

Dennoch hielt er ihr das Glas an den Mund und half ihr beim Trinken.

Als er das Glas wieder absetzte sagte Sakura:

“Da..., danke...“

“Dank mir besser nicht, sonst bereust du es noch irgendwann!“

Sakura schloss wieder ihre Augen. Ihr wahr schwindelig und in ihrem Kopf drehte sich alles. Sasuke lehnte sie gegen die Wand und stand dann auf.

Er verschwand noch einmal kurz aus dem Zimmer und lies die beiden Mädchen alleine. Miyako schaute zitternd zu Sakura hinüber, ihr Opfer hatte nichts gebracht. Aber warum war Sasuke so freundlich? War das ein Hinterhältiger Plan oder schaffte es dieses Mädchen tatsächlich Sasuke zu ändern?

Sasuke kam ein paar Minuten später mit einem Teller in der Hand wieder zurück. Er hatte Suppe für Sakura geholt.

Aber Sakura bekam davon nicht wirklich etwas mit. Sie hatte ihre Augen geschlossen und versuchte sich an das zu erinnern was vorhin passiert war. Sie wusste es einfach nicht mehr!

“Sakura?“

“J..., ja?“

“Orochimaru wird dich ziemlich bestrafen weil du weggelaufen bist!“

“Ich weiß“, gab sie leise zurück. Sie hatte wenigstens ein paar Stunden in Freiheit verbringen können. Und das war mehr als sie wohl jemals wieder sehen würde, von der Freiheit.

“Er wird dich zu Tode Prügeln bist du ihm gibst was er haben will!“

Sakura wollte nicken, als auf einmal ein Blitz sie durchzuckte. Jetzt viel ihr alles wieder ein. Das, was sie Sasuke beinahe Angetan hatte.

Das Gefühl unbedingt jemanden umbringen zu wollen. Unbedingt jemandem weh zu tun, zu töten. Jemandem, der ihr eigentlich einmal alles bedeutet hatte. Sie hatte sich nicht mehr unter Kontrolle gehabt, hatte nicht mehr kontrollieren können was sie tat, was sie dachte, was sie fühlte....

Wem sie weh tun wollte....

Verängstigt schloss sie ihre Augen. Sie wollte nicht mehr daran denken. Sie wollte es nie wieder geschehen lassen. Egal was passieren würde.

“Sakura?“

Überrascht und gleichermaßen verängstigt schaute sie auf. Für einen kurzen Moment hatte sie ihn total vergessen. Dann traten tränen in ihre Augen.

“Hier, du musst etwas essen. Du hattest doch so großen Hunger bevor du abgehauen bist!“

Sakura sah Sasuke an. Skepsis lag in ihrem Blick.

“Wa..., warum bist du so freundlich“, fragte sie leise. Es war ihr geradezu unheimlich.

“Darf ich nicht freundlich sein!“

“Sasuke-kun, du..., du bist nicht..., freundlich. War das ein Befehl von Orochimaru?“

“Du hast auch nur Hintergedanken oder? Sobald man mal einfach freundlich ist wird mein gleich fertig gemacht. Soll ich dich lieber verprügeln, so als kleinen

Vorgeschmack auf das, was Orochimaru mit dir machen wird? Soll ich dich bis zur Ohnmacht würgen, dich zusammenschlagen, dir weh tun, wäre dir das vielleicht lieber, Sakura? Soll ich dich Ohnmächtig prügeln und dich dann so Orochimaru ausliefern?" Sakura sah Sasuke an.

"N..., nein!"

"Siehst du. Da wird man ja wohl mal einmal freundlich sein dürfen!"

Doch Sakura schüttelte den Kopf. Das konnte unmöglich der Grund sein. Der Grund war ein anderer....

Noch einmal hielt Sasuke Sakura die Suppe entgegen und zitternd hob sie ihren Arm um sich den Teller zu nehmen. Dann fing sie an zu Essen. Und es war wirklich wohltuend. Sie hatte schon viel..., viel zu lange nichts mehr gegessen.

Und es dauerte nicht lange bis sie Sasuke den lehren Teller wieder zurück gab. Er lächelte, doch Sakura bemerkte dass es nur gespielt war. Sein wahres Lächeln sah ganz anders aus.

"Und, hat es dir geschmeckt?"

"D..., Danke Sasuke-kun."

"Schon gut. Ich sagte doch Tod bringst du uns nichts! Nein, Scherz!"

Sakura schüttelte den Kopf.

"Du willst wissen was es wahr, habe ich recht?"

"Wenn du es mir erzählen willst!"

"Bevor du es aus mir rausprügelst! Nur..., Sasuke-kun..., versprich mir etwas! Wenn..., wenn ich es dir erzähle, dann lässt du das Mädchen in ruhe und am Leben. Dann sage ich dir alles was du wissen willst!"

"Ich soll sie einfach gehen lassen?"

"Ja!"

"Nun gut, aber nur wenn ich mit dem zufrieden bin was du mir gesagt hast!"

"Einverstanden!"

Sasuke stand auf und ging auf das Mädchen zu. Sie schloss ihre Augen, wissend, dass es nun zu ende sein würde, aber dem war nicht so.

Sasuke befreite sie von ihren Fesseln und öffnete seine Tür.

"Verschwinde!, sagte er so eiskalt wie Sakura es gewohnt war. Erst als Sasuke den Arm zum schlagen hob machte sich das kleine Mädchen auf den weg aus dem Zimmer, auf den Weg in die vorübergehende Sicherheit.

Dann setzte er sich wieder zu Sakura und sah sie abwartend an.

Dann seufzte sie kurz.

"Was das war, willst du wissen. Ich würde viel darum geben wenn ich es selber genau wissen würde. Genauer jedenfalls als ich es im Moment weiß!

Nun..., als ich zu Orochimaru sagte ich wüsste nichts über die Sache, die er haben will, da habe ich gelogen. Ich weiß was er will, aber ich weiß nicht wie ich es ihm geben soll. Orochimaru will *mein* Erbe haben.

In der Familie der Harunos wurden bisher immer nur Frauen geboren. Die Männer haben eingeheiratet. Jede siebte Generation trägt das Erbe meines Clans in sich. Ja, du hast richtig gehört, auch wir waren mal ein Clan, bis man angefangen hat uns zu jagen, zu verfolgen, zu töten. Nur, weil man hinter das Geheimnis der Haruno Frauen kommen wollte.

Nur hat es bisher niemand geschafft. Es weiß bisher keiner dass nur jede siebte Generation die macht hat ihr Erbe zu aktivieren und einzusetzen. Denn Jedes geborene Mädchen besitzt das erbe, nur jede siebte kann es auch einsetzen. Das hat

einen Vorteil, und einen Gewaltigen Nachteil.

In meinem Erbe steckt die gesammelte Kraft meiner Mutter, meiner Großmutter, meiner Urgroßmutter... und so weiter. Das ist ein Vorteil, und zugleich auch der Nachteil. Jede Generation wurde stärker und mächtiger, und diese gesammelte Energie in einen Menschen zu vereinen ist ein sehr großes Risiko. In mir schlummert eine gewaltige Kraft, stärker als die der Uchihas.

Ich kann sie nicht kontrollieren, meine Mutter hätte die Aufgabe gehabt mir zu erklären wie ich damit umzugehen habe, wie ich es kontrollieren kann. An meinem dreizehnten Geburtstag wäre ich eingeweiht worden, doch so weit ist es nicht gekommen.

Jetzt ist es ein Großes Risiko diese Kraft zu wecken. Ich kenne mich nicht aus mit ihr und langsam aber sicher wird sie mich umbringen. Genau wie alle anderen die diese Kraft wecken konnten.

Laut einer Legende soll einmal ein Mädchen geboren werden dass die einzigartige Gabe hat die Macht zu Kontrollieren und ihre Wünsche werden in Erfüllung gehen. Doch ich bin diese Person nicht.

Ich weiß nichts darüber und muss jetzt mit der Gewissheit leben bald zu sterben. Ich werde mein Leben aufgeben müssen, mein Leben als Ninja. Wenn ich wütend werde, dann werden sich diese Gefühle in mein Herz schleichen, das Gefühl zu Töten, und dann wird diese Kraft geweckt werden. Je öfter das passiert desto schneller werde ich sterben.

Sasuke-kun, ich kann *meine* Lebensaufgabe nicht mehr erfüllen. Meine *beiden* Lebensaufgaben. Rache zu nehmen und meinen Clan weiter zu führen. Doch es wird weder zu dem einem noch zum andern kommen.

Orochimaru wird mich umbringen sobald er meine Kraft hat, und mit mir wird auch der Haruno Clan sterben.

Meine Großmutter hat einmal gesagt, dass der Haruno Clan ganz Konoha-Gakure Kraft und Glauben gibt. Denn jede siebte Generation wird das Dorf beschützen und die Gegner umbringen. Der Haruno Clan *ist* Konoha....

Und wenn ich sterbe, zusammen mit meinem Clan, dann wird auch Konoha-Gakure die Hoffnung verlieren. Und was ist schon ein Dorf ohne Hoffnung? Ein Dorf ohne Hoffnung lebt nicht lange weiter....

Natürlich ranken sich viele Mythen und Geheimnisse um meinen Clan und noch lange sind nicht alle gelüftet, und manche von ihnen sind ziemlich unwahrscheinlich, aber dennoch hatte *ich* die Aufgabe diesen Geheimnissen auf die Spur zu gehen.

Das kann ja jetzt wohl abhacken.

Es fällt mir nicht unbedingt leicht..., aber dennoch kann ich das sehr gut akzeptieren. Meine Gründe um am Leben zu bleiben, die habt ihr mir jetzt *alle* genommen, also kann ich..., da kann ich dir auch noch mehr erzählen. Ein Geheimnis dreht sich darum, dass sich die Kraft Bannen lässt. Sie lässt sich in einen Gegenstand einschließen und muss, in diesem Fall von mir, immer getragen werden um jeder Zeit auf sie zurück greifen zu können.

Was aber gleichzeitig auch heißt, dass es anderen möglich ist diese Kraft zu benutzen. Jedoch würde ihr Anwender zweifelsohne auf der Stelle sterben. Ich bezweifle dass sogar die Hokage es überleben würde!"

Sakura hielt kurz inne. Ihr Blick war in die Ferne gerichtet und ihre Augen waren leer.

Dann schaute sie Sasuke traurig an.

“Und wenn jetzt all deine Fragen beantwortet sind, dann kannst du ja jetzt zu Orochimaru gehen und ihm die Geschichte erzählen. Dann brauchst du nicht mehr nett sein und ich kann mich endlich damit abfinden bald von der Erdoberfläche zu verschwinden!

Geh schon, ich werde dich sicherlich nicht daran hindern!”

“Glaubst du wirklich ich wäre nett weil Orochimaru das so will?”

“Ja! Du bist nicht Nett, Sasuke-kun. DU bist alles andere als das! Brutal, kalt herzlos, aber nicht NETT!”

“Nur weil ich mich mal bemühe freundlich zu sein schnauzt du mich hier so an? Das ist doch auch irgendwie nicht richtig!”

Sakura schaute Sasuke nicht an. Sie hatte es ihm erzählt, jetzt wünschte sie sich nichts mehr als das hier alles endlich hinter sich zu lassen. Sie wollte ganz einfach nicht mehr!

“Du bist nun mal nicht nett Sasuke-kun! Du bist es einfach nicht! Und glaub mir, ich kenne Orochimaru besser als du denkst. Ich könnte wetten dass er es dir befohlen hat! Ich weiß dass er diese Informationen haben will. Geh doch und bring sie ihm, ich habe nichts dagegen.“

“Ach nein?”

“Sonst hätte ich es dir nicht erzählt. Mir ist es..., mir ist es egal geworden was mit mir passiert, und wenn er mich umbringt, ist mir egal.“

Sasuke schaute Sakura nachdenklich an. Es war leicht zu sagen, man will sterben. Aber in ihren Augen und in ihrer Stimme lag so viel Sicherheit. Sie meinte es wirklich ernst. Ihr war es egal was Orochimaru mit ihr machen würde.

“Was ist an dieser Legende dran?”

“Welche?”

“Dass du deine Kraft Bannen kannst!”

“Ich weiß nicht. Wie gesagt, ich wollte dieser Legende auf den Grund gehen.... Das kann ich jetzt vergessen. Ich bräuchte dazu Hilfe, und die habe ich nicht!”

“Und wenn ich dir einen meiner Diener zur Seite stellen würde?”

“Wenn er den Nachnamen Haruno trägt!”

Sasuke lachte kurz auf. Nein, so jemanden gab es hier nicht. Na ja, du hast recht, Orochimaru würde das sicherlich gerne wissen!”

Sakura nickte und schloss dann wieder ihre Augen. Sie ließ sich zurück aufs Bett sinken und seufzte.

Was würde sie jetzt darum geben von irgendjemandem in den Arm genommen zu werden.

Was würde sie jetzt darum geben getröstet zu werden.

Und bitte denkt daran was ich ganz oben schrieb!

Ich hänge an euch meine Leser und ihr entscheidet wie lange diese FF andauert und ob ich meinen traum in erfüllung gehen lassen kann!!

noch etwas... ich bin am überlegen dass Sakura vielleicht, nachdem sie von Oro weg is nach Suna geht um stark zu werden für ihre Rache. Oder soll sie lieber mit Naru auf reisen gehen?

Oder mit naru zusammen nach Suna?

oder ganz was anderes???

KOMMIS
SIND
GERN
GESEHEN
NE
zwinker

Eure
Beaty-Saku-Chan